

# **Abschlussbericht des Projekts „Seelenpflaster – weil jedes Kind zählt.“, Projekt-ID: 2204**

Start Projektumsetzung: 3.5.2021

Ende Projektumsetzung: 2.5.2022

## **1. Abschlussbericht allgemein**

Lange Autofahrten laden zu langem Nachdenken ein. Grieskirchen – Nußdorf, täglich einmal hin und zurück. Häufig nutzte die heutige Obfrau des Vereins Seelenpflaster die Autofahrten, um abzuschalten und Radio zu hören. Oft denkt sie aber auch noch über die Patientinnen und Patienten, die sie als Klinische Psychologin und Psychotherapeutin an der Station für Kinder- und Jugendpsychosomatik betreut, nach. Manchmal nutzt sie die Autofahrten auch, um meine Wut abflauen zu lassen. Ihre Wut über Ungerechtigkeiten, Wut über Benachteiligung und häufig Wut über Machtlosigkeit. Über Machtlosigkeit in einem System, das den Bedürfnissen von der „Norm“ Abweichenden oft nicht gerecht wird. Über Machtlosigkeit in einem System, das die Behandlung körperlicher Erkrankungen finanziell deckt, aber jene psychischer Erkrankungen nur zu einem beinahe verschwindend geringen Anteil. Und im konkreten Fall über die Machtlosigkeit, wenn eine Patientin oder ein Patient aus dem Krankenhaus entlassen wird, aber auf die dringend nötige Psychotherapie, die er oder sie unbedingt braucht und unbedingt will, um diese Phase der Instabilität gut bewältigen zu können, Monate warten muss. Häufig wünschte sie sich eine Art imaginären Fonds herbei, mithilfe dessen sie den bedürftigen Patientinnen und Patienten zumindest das eine ermöglichen kann: einen nach der Entlassung möglichst zeitnahen Start ihrer Behandlung.

Eines Tages kommt die Idee an die Oberfläche. Was zuerst nur ein Hirngespinnst ist, wird im Laufe der Autofahrten konkreter. Letztlich so konkret, dass sie zuhause auch mit ihrem Mann, Oliver, darüber spricht: ein Verein, der Therapiekosten für Kinder und Jugendliche mit psychischen Erkrankungen deckt. Auch er findet die Idee gut. Bei einem gemeinsamen Abendessen mit ihrer Sandkastenfreundin Julia spricht sie die Idee an und fragte sie – eher lapidar, noch wenig ernst – ob sie denn mitmachen wollen würde. Ja, sie wäre auf jeden Fall dabei. Aber die Idee bleibt vage. Der Alltag läuft dahin und die ersten Gedanken dazu verblassen wieder.

Plötzlich geschieht etwas, das uns aus dem Alltag reißt: Moria – Schreckensbilder von Not leidenden Flüchtlingskindern wandern durch das Internet und Corona – eine Pandemie, die unsere Normalität verändert. Eine Pandemie, die für die ältere Generation akute Gefahren und für die junge Generation Langzeitgefahren birgt. Langzeitgefahren, die vor dem Drängenden des Akuten ignoriert werden müssen. In dieser Zeit schrieb Julia eine kurze, aber folgenreiche Nachricht: „Lass uns das mit dem Verein machen, Mona. Ja?“ Und daraufhin kommt alles ins Rollen. Es rollt, wie ein Ball über einen Hang. Mit jedem Meter nimmt er

zusätzliche Fahrt auf. Wir beschließen, dass wir im Advent 2020 schon Spenden sammeln wollen. Bis dahin muss alles stehen: Vorstand, Statuten, Social Media Auftritt, Homepage, eine transparente Handlungsanleitung, klare Richtlinien, wem, wann, welche Gelder zu Gute kommen. Kurze Zeit später folgen die erste Vorstandssitzung und viele Beschlüsse. Am nächsten Tag sind die Errichtungsanzeige für den Verein und die Statuten in einem Kuvert und auf dem Weg zur Vereinsbehörde. Und so war Seelenpflaster im November 2020 gegründet. Unser Projekt über [respekt.net](https://www.respekt.net) diente dem Startschuss für die Einnahme von Spenden, damit die ersten eingelangten Unterstützungsanträge bearbeitet werden konnten. Seelenpflaster konnte seine Vereinstätigkeit erfolgreich starten, vielen Dank im Namen der Betroffenen!

## **2. Welchen gesellschaftspolitischen Zweck hat das Projekt erfüllt?**

Seelenpflaster - ein gemeinnütziger Verein nach VereinG mit Sitz in OÖ - trägt dazu bei, dass psychisch kranke Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien notwendige Therapie erhalten. Mithilfe von Spendengeldern ersetzen wir entstandene Therapiekosten. Daneben bemühen wir uns durch Öffentlichkeitsarbeit um eine positivere gesellschaftliche Bewertung psychischer Erkrankungen. Seelenpflaster bezweckt die Ermöglichung eines gesunden Aufwachsens, Enttabuisierung und damit echte Chancen.

## **3. Wie waren Reaktionen anderer zu diesem Projekt?**

Über das Crowdfunding Projekt konnten wir unsere Social Media Reichweite erhöhen und sehr gutes Feedback sowie Bekanntheit erhalten.

Vor allem im Hinblick auf die Pandemie und die dramatische Verschlechterung des psychischen gesundheitlichen Zustands von vielen jungen Menschen, bestanden die Reaktionen zu unserem Projekt aus Lob und Zuspruch. Eine Motivation für das Vorstandsteam den ehrenamtlichen Weg weiterzugehen.

## **4. Wofür wurde das gespendete Geld konkret ausgegeben?**

Mit dem gespendeten Geld konnten seither 6 minderjährige Personen aus Oberösterreich die benötigte Psychotherapie besuchen bzw. fortsetzen. Die Zahlung seitens Seelenpflaster ergeht immer jeweils direkt an die Psychotherapeutin. Das heißt: nachdem das betroffene Kind/Jugendliche die Einheit wahrgenommen hat, erhält Seelenpflaster die Honorarnote. So ist eine sichere Spendenverwendung und ein vertrauenswürdiger Umgang sichergestellt.

## **b. Warum besteht eine Mildtätigkeit?**

Seelenpflaster übernimmt die Kosten für die Einheiten von Psychotherapie für solche Kinder/Jugendlichen, die aufgrund ihres seelischen Zustands auf die Hilfe anderer angewiesen sind.

Obwohl vom Gesetz nicht gefordert, knüpfen wir an die wirtschaftliche Situation der Familie an: Wenn die Familie eine der folgenden Beihilfen erhält, gilt sie als sozial benachteiligt und damit förderungswürdig: Wohnbeihilfe, Schulbeihilfe, Schulveranstaltungshilfe (Bezug im laufenden Kalenderjahr), Grundversorgung für hilfs- und schutzbedürftige Menschen, Rezeptgebührenbefreiung, GIS-Gebührenbefreiung. Seelenpflaster holt eine Bestätigung über den laufenden Bezug ein.

Die betroffenen Kinder und Jugendliche gelten als hilfsbedürftige Personen, welche Seelenpflaster durch die Übernahme der Kosten für die notwendige Psychotherapie unterstützt.

Auf unserer Homepage beschreiben wir, wer wie Hilfe von Seelenpflaster erhält:

[www.verein-seelenpflaster.org/wer-bekommt-hilfe](http://www.verein-seelenpflaster.org/wer-bekommt-hilfe)

[www.verein-seelenpflaster.org/faq](http://www.verein-seelenpflaster.org/faq)

FOTOS des Vorstandsteams:



Quelle: Seelenpflaster

### **Wichtig:**

Es gibt kein Bildmaterial von oder mit betroffenen Kindern und Jugendlichen, weil wir deren Privatsphäre schützen.

Die (Gesundheits-)Daten von psychisch erkrankten Personen behandeln wir ebenso höchst vertraulich. Danke für Ihr Verständnis!